

# DER BETRIEB

3

Seite 121 – 180  
22. Januar 2016  
69. Jahrgang



Mit Recht Innovation sichern

[www.der-betrieb.de](http://www.der-betrieb.de)

**Herausgeber:** Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Ballwieser • Prof. Dr. Johanna Hey •  
Prof. Dr. h.c. Rudolf Mellinghoff • Friedrich Merz

## GASTKOMMENTAR

*Frank Herring*

Das 1. Finanzmarktnovellierungsgesetz – Vom erfolgreichen Kampf gegen das Goldplating

M5

## BETRIEBSWIRTSCHAFT

*Hartmut Baumann/M. Felix Weiser*

Zur Abgrenzung der nach DRS 21 in den Finanzmittelfonds einzubeziehenden kurzfristigen Schulden

121

## STEUERRECHT

*Marion Gohr/Christian Richter*

Rückwirkende Erweiterung der Konzernklausel des § 8c KStG durch das StÄndG 2015

127

*Andreas Kowallik*

Erste Praxiserfahrungen mit und verbleibender Anpassungsbedarf bei der E-Bilanz

133

EuGH: Weiterhin keine Klarheit in Bezug auf sog. finale Verluste (*P. Jung/N. Rode*)

137

Elektronische Bilanz: Unterlagen zur Steuererklärung (*FinMin.*)

138

Aufstockung von Investitionsabzugsbeträgen nach § 7g EStG i.d.F. des UntStRefG 2008 in einem Folgejahr (*BMF*)

140

## WIRTSCHAFTSRECHT

*Dirk Kocher/Elke Seiz*

Das neue Delisting nach § 39 Abs. 2-6 BörsG

153

Rechte des Übernehmers nach gescheiterter Kapitalerhöhung (*A. Bödeker*)

158

Spruchverfahren: Zulässige Unternehmensbewertung unter Anwendung eines IDW Standards, der im Zeitpunkt der Strukturmaßnahme noch nicht existierte (*BGH*)

160

## ARBEITSRECHT

*Bernd Schiefer/Hans-Wilhelm Köster*

Umsetzung der arbeits- und sozialrechtlichen Vorhaben der Großen Koalition – Bestandsaufnahme 2016

169

Urlaubsgeld: Anrechnung auf den gesetzlichen Mindestlohn? (*F. Mahlow*)

177

Achtung vor hohen Forderungen nach Überstundenabgeltung! (*N. Springer*)

178

Krankheitsbedingter Verfall des Urlaubsanspruchs 15 Monate nach Ablauf des Urlaubsjahrs (*BAG*)

180

## BETRIEBSWIRTSCHAFT

### AUFSATZ

#### Rechnungslegung

Zur Abgrenzung der nach DRS 21 in den Finanzmittelfonds einzubeziehenden kurzfristigen Schulden

**WP/StB Dipl.-Kfm. Hartmut Baumann /**

**StB Dipl.-Kfm. M. Felix Weiser, beide Köln**

DRS 21 verlangt den Einbezug jederzeitig fälliger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, soweit sie zur Disposition der liquiden Mittel gehören, in den Finanzmittelfonds. In dem Beitrag werden die Tatbestandsmerkmale „jederzeitige Fälligkeit“, „Kurzfristigkeit“ und „Liquiditätsdisposition“ diskutiert und der Praxis eine Auslegungshilfe gegeben.

DB1168472

S. 121

### KURZNACHRICHTEN INTERNATIONALE RECHNUNGSLEGUNG

DB1189455

S. 126

## STEUERRECHT

### AUFSATZ

#### Körperschaftsteuer

Rückwirkende Erweiterung der Konzernklausel des § 8c KStG durch das StÄndG 2015

**StB Marion Gohr / Christian Richter, beide Düsseldorf**

Neben einer Darstellung der Neuregelung in § 8c KStG beantwortet der Beitrag mögliche Anwendungs- und Auslegungsfragen. Dazu werden die einzelnen Änderungen durch Beispielfälle erläutert und die jeweiligen Tatbestandsmerkmale beleuchtet.

DB1188064

S. 127

#### Bilanzsteuerrecht

Erste Praxiserfahrungen mit und verbleibender Anpassungsbedarf bei der E-Bilanz

**StB Dr. Andreas Kowallik, München**

Der Beitrag berichtet über die Erfahrungen für das Veranlagungsjahr 2013. Er kommt zu einem positiven Zwischenergebnis: Sowohl die technische Infrastruktur als auch die Taxonomien haben sich für mehr als 2 Mio. Datensätze als praxistauglich erwiesen. Allerdings entsprachen der Datenumfang und der Informationsgehalt vielfach nicht den Anforderungen und Erwartungen der Finanzverwaltung, die daraufhin eine Ausweitung des Mindestumfangs plant.

DB1164929

S. 133

### KURZ KOMMENTIERT

#### Internationales Steuerrecht

**EuGH: Weiterhin keine Klarheit in Bezug auf sog. finale Verluste**

**StB Peter Jung / Nicole Rode, beide München**

DB1189241

S. 137

### VERWALTUNGSANWEISUNGEN

#### Bilanzsteuerrecht

**Elektronische Bilanz: Unterlagen zur Steuererklärung**

**FinMin. Sachsen-Anhalt, Erlass vom 19.11.2015**

DB1168943

S. 138

#### Gewinnermittlung

**Aufstockung von Investitionsabzugsbeträgen nach § 7g EStG i.d.F. des UntStRefG 2008 vom 14.08.2007 in einem Folgejahr**

**BMF, Schreiben vom 15.01.2016**

DB1189755

S. 140

#### Abgabenordnung

**Zuständigkeit für Stundungen nach § 222 AO und § 6 Abs. 4 AStG**

**Oberste Finanzbehörden der Länder, gleichlautende Erlasse vom 17.12.2015**

DB1189048

S. 141

### ENTSCHEIDUNGEN

#### Einkommensteuer

**Ermittlung eines Veräußerungsgewinns bei teilentgeltlichen Übertragungen**

**BFH, Beschluss vom 27.10.2015 – X R 28/12**

DB1169154

S. 142

#### Einkommensteuer

**Berücksichtigung nachträglicher Schuldzinsen nach nicht steuerbarer Veräußerung einer Immobilie**

**BFH, Urteil vom 16.09.2015 – IX R 40/14**

DB1187748

S. 148

#### Einkommensteuer

**Verfall von Knock-out-Produkten**

**BFH, Urteil vom 10.11.2015 – IX R 20/14**

DB1187804

S. 150

19. Februar 2016 | Frankfurt am Main

## Jahrestagung Verrechnungspreise 2016

■ **BEPS und mehr: Die nächsten Schritte für Unternehmen**  
Lorenz Bernhardt, Rechtsanwalt, Steuerberater, Partner, Transfer Pricing, PwC

■ **Aktuelle Rechtsprechung des Bundesfinanzhofes zu Verrechnungspreisen**  
Dr. Michael Schwenke, Richter am Bundesfinanzhof, 1. Senat

■ **Neues aus dem Bereich der Verrechnungspreise aus Sicht der Steuerverwaltung**  
Dr. Stefan Greil, Berlin

■ **Verrechnungspreisdokumentation: Praktische Erfahrungen und neue Herausforderungen**  
Anne Wenisch, Central Department for Taxes and Duties, BASF SE

■ **Verrechnungspreise in der Betriebsprüfung**  
Rolf Schreiber, Finanzamt für Groß- und Konzernbetriebsprüfung, Düsseldorf

25% Rabatt  
für Abonnenten von  
DER BETRIEB!

#### VERANSTALTUNGSDETAILS

##### Termin:

19. Februar 2016 | 9 bis 18 Uhr

##### Veranstaltungsort:

Le Méridien Parkhotel Frankfurt  
Frankfurt am Main  
Fon 069 26970

##### Teilnahmegebühr:

995 € zzgl. MwSt.  
Frühbuchepreis bis zum 31.12.2015:  
795 € zzgl. MwSt.  
(Doppelrabbattierungen ausgeschlossen)

Information und Anmeldung: [www.fachmedien-veranstaltungen.de/verrechnungspreise2016](http://www.fachmedien-veranstaltungen.de/verrechnungspreise2016) | Fon 0211 887-2850 | eMail: [veranstaltungen@fachmedien.de](mailto:veranstaltungen@fachmedien.de)

## WIRTSCHAFTSRECHT

### AUFSATZ

Kapitalmarktrecht

Das neue Delisting nach § 39 Abs. 2-6 BörsG

**RA Dr. Dirk Kocher, LL.M. / Elke Seiz, beide Hamburg**

Zum Schutz von Minderheitsaktionären hat der Gesetzgeber im Umsetzungsgesetz zur geänderten EU-Transparenzrichtlinie eine Neuregelung für das sog. Delisting eingeführt. Gem. § 39 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 BörsG ist ein Widerruf der Börsenzulassung nur noch zulässig, wenn bei Antragstellung ein darauf bezogenes Erwerbsangebot bezüglich sämtlicher börsennotierter Aktien veröffentlicht wurde. Der Aufsatz erörtert die Anwendung der Neuregelung in der Praxis und weist auf offene Zweifelsfragen hin.

DB1189109

S. 153

### KURZ KOMMENTIERT

GmbH-Recht

Rechte des Übernehmers nach gescheiterter Kapitalerhöhung

**RA Dr. Annette Bödeker, Frankfurt/M.**

DB1188423

S. 158

### ENTSCHEIDUNGEN

Aktienrecht

Spruchverfahren: Zulässige Unternehmensbewertung unter Anwendung eines IDW Standards, der im Zeitpunkt der Strukturmaßnahme noch nicht existierte

**BGH, Beschluss vom 29.09.2015 – II ZB 23/14**

DB1189757

S. 160

Insolvenzrecht

Unwirksame Aufrechnung des FA mit Steuerforderungen gem. § 96 Abs. 1 Nr. 3 InsO: Anspruch auf Prozesszinsen ab Eröffnung des Insolvenzverfahrens

**BGH, Urteil vom 24.09.2015 – IX ZR 55/15**

DB1170033

S. 166

## ARBEITSRECHT

### AUFSATZ

Arbeitsvertragsrecht/Sozialversicherung

Umsetzung der arbeits- und sozialrechtlichen Vorhaben der Großen Koalition – Bestandsaufnahme 2016

**RA/FAArbR Prof. Dr. Bernd Schiefer / RA Hans-Wilhelm Köster, beide Düsseldorf**

Auch zum Jahresanfang 2016 stellen die Autoren den Stand der Dinge bei der Umsetzung der arbeits- und sozialrechtlichen Vorhaben der Großen Koalition dar. Im Fokus stehen aktuell die Diskussion zur Reform der Zeitarbeit und Werkverträge, das geplante Entgeltgleichheitsgesetz und das Eckpunktepapier zur sog. „Flexi-Rente“. Außerdem wird von den ersten praktischen Erfahrungen mit den neuen Gesetzen berichtet. Hierbei werden insb. das Mindestlohngesetz, das Tarifeinheitsgesetz und eine Vielzahl von Gesetzen im Bereich Gesundheit und Pflege beleuchtet.

DB1168979

S. 169

### KURZ KOMMENTIERT

Entgeltrecht/Urlaubsrecht

Urlaubsgeld: Anrechnung auf den gesetzlichen Mindestlohn?

**RAin Friederike Mahlow, Hamburg**

DB1168599

S. 177

Entgeltrecht

Achtung vor hohen Forderungen nach Überstundenabgeltung!

**RAin/FAinArbR Dr. Nina Springer, LL.M., München**

DB1187955

S. 178

### ENTSCHEIDUNGEN

Entgeltrecht/Sozialversicherung

Gesonderte Vergütung für nächtliche Rufbereitschaft als Voraussetzung für steuer- und sozialversicherungsfreie Zuschläge

**LSG Hessen, Urteil vom 29.10.2015 – L 8 KR 131/13**

DB1168781

S. 179

Urlaubsrecht

Krankheitsbedingter Verfall des Urlaubsanspruchs 15 Monate nach Ablauf des Urlaubsjahrs

**BAG, Urteil vom 22.09.2015 – 9 AZR 170/14**

DB1168785

S. 180

## Fachtagung Unternehmenssanierung 2016

26. Februar 2016

■ Die Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs zur Insolvenzanfechtung – Aktuelle Entwicklungen und gesetzliche Reformen

Prof. Dr. Markus Gehrlein

■ Analyse der Reform des Insolvenzanfechtungsrechts – Mehr Rechtssicherheit im Geschäftsverkehr mit insolvenzbedrohten Unternehmen?

Prof. Dr. Fabian Klinck

■ Die Konzerninsolvenz in der Praxis – Erfolgreiche Sanierungsstrategien an Fallbeispielen

Dr. Christian Brünkmans LL.M.

■ Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge in der Insolvenz der Konzernobergesellschaft

Prof. Dr. Peter von Wilmsowsky

■ Aktuelle Entwicklungen im Steuerrecht und Auswirkungen auf die Unternehmenssanierung

Dr. Axel Mielke

■ Erfahrungen mit ESUG-Verfahren aus Bankensicht

Hans Joachim Weidtmann

■ Die Rolle von Finanzinvestoren in der Unternehmenssanierung – Finanzierungsmodelle und rechtliche Gestaltung

Dr. Leo Plank

25% Rabatt  
für Abonnenten von  
DER BETRIEB!

#### VERANSTALTUNGSDETAILS

##### Termin:

26. Februar 2016 | 9 bis 17.30 Uhr

##### Veranstaltungsort:

Maritim Hotel | Düsseldorf  
Fon: 0211 52090

##### Teilnahmegebühr:

795 € zzgl. MwSt.  
Frühbucherpreis bis zum 31.01.2016:  
495 € zzgl. MwSt.  
(Doppelrabattierungen ausgeschlossen)

Information und Anmeldung: [www.fachmedien-veranstaltungen.de/unternehmenssanierung](http://www.fachmedien-veranstaltungen.de/unternehmenssanierung) | Fon 0211 887-2850 | eMail: [veranstaltungen@fachmedien.de](mailto:veranstaltungen@fachmedien.de)

## WEITERE INHALTE

Gastkommentar	M5	Handelsblatt Nachrichten	M9
Leitsätze	M6	Neues in der DB-Datenbank	M10
Anhängige Verfahren	M8	Nachrichten	M11

## IMPRESSUM

## DER BETRIEB

Wochenschrift für Betriebswirtschaft, Steuerrecht, Wirtschaftsrecht, Arbeitsrecht

## Herausgeber

Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Ballwieser  
 Prof. Dr. Johanna Hey  
 Prof. Dr. h.c. Rudolf Mellinghoff  
 Friedrich Merz

## Fachbeirat

RA Dr. Hartwin Bungert (Düsseldorf),  
 Ewald Dötsch (Koblenz),  
 Dr. Detlev Fischer (Richter am BGH a. D., Karlsruhe),  
 RA/FAArBR Prof. Dr. Björn Gaul (Köln),  
 WP/StB Prof. Dr. Dr. h.c. Norbert Herzig (Köln),  
 Prof. Dr. Rainer Hüttemann (Bonn),  
 StB Prof. Dr. Wolfgang Kessler (Freiburg i. Br.),  
 WP/StB Ralf Klassmann (Köln)

Burghard Kreft (Vors. Richter am BAG, Erfurt),  
 RA/StB Prof. Dr. Heinz-Klaus Kroppen (Düsseldorf),  
 WP/StB Dr. Martin Lenz (Düsseldorf),  
 Prof. Dr. Ulrich Noack (Düsseldorf),  
 WP/StB Prof. Dr. Ulrich Prinz (Köln),  
 Prof. Dr. Rainer Schlegel (Bonn),  
 Prof. Dr. Ulrich Seibert (Berlin),  
 RA/FAStR Prof. Dr. Christoph H. Seibt (Hamburg),  
 Prof. Dr. Lutz Strohn (Richter am BGH, Karlsruhe),  
 Prof. Dr. Gregor Thüsing (Bonn),  
 Prof. Dr. Thomas Voelzke (Vors. Richter am BSG, Kassel),  
 WP/StB Martin Wambach (Köln),  
 Prof. Dr. Axel von Werder (Berlin),  
 RA Dr. Hans-Ulrich Wilsing (Düsseldorf)

## REDAKTION

Dipl.-Fw. Marko Wieczorek, Geschäftsführender  
 Chefredakteur, eMail m.wieczorek@fachmedien.de

## Ressort Betriebswirtschaft

Dipl.-Kfm./Dipl.-Vw. Sebastian Boochs,  
 Fon 0211 887-1458, eMail s.boochs@fachmedien.de

## Ressort Steuerrecht

Dipl.-Kff. Eva-Maria Kunze, Fon 0211 887-1475,  
 eMail e.kunze@fachmedien.de;  
 Ass. Sixten Abeling, Fon 0211 887-1495,  
 eMail s.abeling@fachmedien.de

## Ressort Wirtschaftsrecht

Ass. Frauke Nitschke, Fon 0211 887-1468,  
 eMail f.nitschke@fachmedien.de

## Ressort Arbeitsrecht

Ass. Claus Dettki, Fon 0211 887-1456,  
 eMail c.dettki@fachmedien.de

## Korrektorat

Ninja Arendt, Sabine Nehrenhaus,  
 Kerstin Pferdmeiges

## Sekretariat

Sylvia Braun, Fon 0211 887-1435,  
 Fax 0211 887-1450  
 eMail der-betrieb@fachmedien.de

## INTERNET

www.der-betrieb.de

## VERLAG

Handelsblatt Fachmedien GmbH,  
 Geschäftsführung: Christoph Bertling,  
 Ingo Rieper  
 Grafenberger Allee 293, 40237 Düsseldorf  
 oder Postfach 101102, 40002 Düsseldorf

## KUNDENSERVICE

eMail kundenservice@fachmedien.de;  
 Inland: Fon 0800 000-1637 (kostenfrei),  
 Fax 0800 000-2959 (kostenfrei);  
 Ausland: Fon +49 211 887-3670,  
 Fax +49 211 887-3671  
 Anschrift: Handelsblatt Fachmedien GmbH,  
 Kundenservice, Postfach 9254, 97092 Würzburg

## BEZUGSPREIS

Einzelheft 17,80 € zzgl. Versandkosten

## JAHRESVORZUGSPREIS

499 € inkl. MwSt und Versandkosten.  
 Ausbildungs-Abo gegen Vorlage einer gültigen  
 Bescheinigung 228 € inkl. Versandkosten und  
 MwSt

## AUSLANDSABONNEMENT

Jährlich 414,18 € zzgl. Versandkosten

## MEDIASALES

Fon 0211 887-1519, Fax 0211 887 97-1519  
 eMail s.isgen@fachmedien.de

## DISPOSITION

Astrid Jüngst  
 Fon 0211 887-1477, Fax 0211 887 97-1477  
 eMail a.juengst@fachmedien.de

## KOMBIMÖGLICHKEITEN

Mit der Zeitschrift Corporate Finance jährlich  
 769 € inkl. Versandkosten, im Ausland 648,01 €  
 zzgl. Versandkosten – mit der Monatszeitschrift  
 KoR 717 € inkl. Versandkosten, im Ausland jährlich  
 600,88 € zzgl. Versandkosten – mit der Monats-  
 zeitschrift Der Konzern jährlich 755 €  
 inkl. Versandkosten, im Ausland 635,32 € zzgl.  
 Versandkosten. Für EU-Länder zzgl. MwSt., Luft-  
 postgebühren auf Anfrage.  
 Angaben zu MwSt. und Versandkosten im Aus-  
 land unter www.fachmedien.de/bezugspreise.

Abonnementkündigungen sind mit einer Frist  
 von 21 Tagen zum Ende des berechneten Bezugs-  
 jahres möglich.

DER BETRIEB wird sowohl im Print als auch auf  
 elektronischem Weg (z. B. Datenbank, DVD etc.)  
 vertrieben. Nachdruck und Vervielfältigung  
 jeder Art sind nur mit Genehmigung des Verlags  
 zulässig.

DER BETRIEB erscheint jeden Freitag,  
 69. Jahrgang.

Das Abonnement beinhaltet:  
 Wochenschrift DER BETRIEB und Zugriff auf die  
 Online-Datenbank www.der-betrieb.de  
 ISSN 0005-9935 G 01742

## HERSTELLUNG

L.N. Schaffrath, 47608 Geldern